

	<p>Object: Gehörnter Moses mit Gesetzestafeln</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Collection: Gottfried Renn</p> <p>Inventory number: Renn_0459</p>
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Description

Moses ist mit kleinen Hörnern dargestellt. Diese Darstellung in einigen älteren Kunstwerken beruht auf einer falschen Übersetzung in der Vulgata. Das hebräische Verb „qāran“ wurde mit cornuta „gehört“ statt coronata „strahlend“ übersetzt. Üblicherweise wird es, außer in der Vulgata und der Übersetzung des Aquila, mit „dass sein Antlitz strahlte“ übersetzt. Er trägt nackenlanges Haar und einen Vollbart. Der Kinnbart reicht bis zur Brust. Er ist in eine bodenlange Tunika gekleidet. Darüber trägt er einen Umhang, der auf der Vorderseite nach oben gerafft ist und den rechten Arm frei gibt. In den Händen hält er die beiden Gesetzestafeln. Seine nackten Füße ragen unter der Tunika hervor. Die Skulptur steht auf einer runden gewölbten Platte. Die Oberfläche ist rau und symbolisiert Erde.

Basic data

Material/Technique: Gips
Measurements: H: 52 cm

Events

[Relation to person or institution]	When	
	Who	Moses
	Where	

Keywords

- Gesetzestafeln (Altes Testament)
- Horn
- plastic arts